



Bundesverband Deutscher
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

Pressemitteilungen 2004

7. Deutscher Eigenkapitaltag 2004: Verband blickt auf 15 Jahre zurück

03. Dezember 2004

[Pressemitteilung vom 3. Dezember 2004]

Anlässlich des 15jährigen Bestehens des Bundesverbandes Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften - German Private Equity and Venture Capital Association e.V. (BVK) referierten und diskutierten am 3. Dezember 2004 in Berlin rund 200 Vertreter der deutschen Beteiligungsbranche, aus Politik und Wirtschaft über Gegenwart und Zukunft des deutschen Beteiligungsmarktes und branchenspezifische Themen.

[Bilder von der Veranstaltung aufrufen](#)

Unter dem Motto Private Equity „made in Germany“ blickte der Branchenverband in der Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom AG auf seine 15jährige Geschichte zurück. Der BVK e.V. entstand am 8.12.1989 durch die Fusion der Vorgängerverbände BVK und DVCV und ist seitdem der zentrale Ansprechpartner für Private Equity in Deutschland. Er vertritt die Interessen seiner knapp 200 Mitglieder und fördert das Bewusstsein für die Bedeutung und Funktion von Beteiligungskapital sowohl in der Politik als auch in der Öffentlichkeit.

Die im Verband zusammen geschlossenen Gesellschaften verfügten per 30.09.2004 über ein Portfolio von 19,3 Mrd. EUR, investiert in 5.558 kleine und mittlere Unternehmen, die ihrerseits Umsätze von 100 Mrd. EUR mit mehr als 400.000 Beschäftigten erwirtschafteten.

Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement legte in seinem Beitrag „Innovationen und Mittelstand“ die Position der Bundesregierung zur volkswirtschaftlichen Bedeutung von Private Equity dar. „Die vom Minister vorgestellte neue Förderstruktur – auch wenn der Gründerfonds noch ansteht – wird dazu beitragen, den Early stage-Markt in Deutschland wieder zu beleben“, zeigte sich Dr. Thomas Kühr, Vorstandsvorsitzender des BVK e.V., überzeugt. Clement appellierte an die deutschen institutionellen Investoren, wieder mehr in Private Equity zu investieren.

Verschiedene Vertreter der Industrie erläuterten die Rolle von Private Equity in ihrer jeweiligen Industrie und präsentierten ihre Sicht der Anlageklasse Beteiligungskapital. Prof. Dr. Walter Kümmerle von der Harvard Business School stellte die Situation der Private Equity-Branche in Europa und speziell in Deutschland dar. Die Realität der Branche in Europa sei von guten und schlechten Nachrichten geprägt. Positiv für Deutschland seien die vielen weltweit wettbewerbsfähigen Unternehmen und bessere Technologieaktiva im Vergleich zu Europa. Heinz Paul Bonn, Vizepräsident von BITKOM und Vorsitzender des Vorstands der GUS AG & Co, verwies auf die wachsende Rolle von Private Equity als Finanzierungsmittel für Unternehmen aus der Informations- und Kommunikationsindustrie. Beteiligungskapital sei zum viert wichtigsten Finanzierungsmittel geworden. Jetzt gehe es darum, dass Private Equity-Gesellschaften und Unternehmen zueinander finden. Was Private Equity in ihren Unternehmen bewirkt hat, stellten Vertreter namhafter Unternehmen dar. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch Ausführungen einer Vertreterin des Acumen Fund, der einen innovativen Ansatz der Entwicklungshilfe verfolgt.

Über den BVK

Der 1989 in Berlin gegründete Bundesverband deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften – German



Bundesverband Deutscher
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

Private Equity and Venture Capital Association e.V. (BVK) ist die umfassende Organisation der deutschen und der in Deutschland tätigen Repräsentanten ausländischer Kapitalbeteiligungsgesellschaften. Er hat die zentrale Aufgabe, die Interessen seiner Mitglieder zu vertreten und das öffentliche Bewusstsein zu Funktion und Bedeutung von Beteiligungsgesellschaften als verlässliche Partner für Unternehmen, Initiatoren wirtschaftlichen Wachstums und als Stabilitätsfaktor für die Wirtschaft Deutschlands zu fördern.

[Bilder von der Veranstaltung](#)

Pressekontakt:

**Bundesverband Deutscher
Kapitalbeteiligungsgesellschaften e.V. (BVK)**

Dr. Thomas W. Kühr, Vorstandsvorsitzender

Dr. Holger Frommann, Geschäftsführer

Reinhardtstraße 27c

10117 Berlin

Tel.: 0 30 / 30 69 82-0

Fax: 0 30 / 30 69 82-20

E-Mail: bvk@bvk-ev.de

www.bvk-ev.de

VOCATO public relations

Birgit Brabeck

Bahnstraße 19

50858 Köln

Tel.: 0 22 34 / 6 01 98-0,

E-Mail: bbrabeck@vocato.com

Weitere Meldungen:

[BVK-Statistik zum dritten Quartal: PE-Investitionen und Fundraising steigen weiter](#)

[BVK veröffentlicht Studie zur aktuellen Fundraising-Situation deutscher Private Equity-Gesellschaften](#)

[BVK-Halbjahresstatistik 2004: Private Equity-Markt gewinnt weiter an Kraft](#)